



Herne, den 19.03.2014

TOP

Vorlage Nr. 2014/0261

Sitzung des Sozialausschusses vom 08.04.2014
Anfrage zur EEG-Umlage

An den Vorsitzenden des
Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit
Herrn Volker Bleck
über Herrn Oberbürgermeister Horst Schiereck
Friedrich-Ebert-Platz 2
44651 H e r n e

Sitzung des Sozialausschusses vom 08.04.2014
Anfrage zur EEG-Umlage

Sehr geehrter Herr Bleck,

die Ratsgruppe **Piraten im Rat der Stadt Herne** bitten Sie, diese Anfrage in der kommenden Sitzung des Ausschusses beantworten zu lassen.

Vorbemerkung:

Zum Sozialausschuss vom 17.09.2013 stellte ich folgende Anfrage:

„Durch öffentliche Diskussion ist bekannt, dass Anträge auf verbilligten Strom durch Firmen, Vereine und Kunden nach dem EEG-Umlage-Gesetz zunehmen. Diesbezüglich bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

Liegen bei den Stadtwerken entsprechende Anträge vor? Wenn ja:

- a. Wie viele Anträge liegen vor?
- b. Von welchen Kunden liegen Anträge vor?

Aus datenschutzrechtlichen Gründen kann eine Aufteilung nach Firmen, Branchen, Vereinen, Organisationen, privaten Kunden erstellt werden.“

Die gestellten Fragen beantwortete Herr Nowak wie folgt:

- „a. Aktuell werden zwei Kunden mit reduzierten EEG-Umlagen beliefert.
- b. Es handelt sich dabei um Industriekunden. Ein Kunde ist im Bereich „Verkehr“ und einer im „produzierenden Gewerbe“ tätig.“

Ergänzend teilt Herr Stadtrat Nowak mit, dass diese Antworten im Vorfeld der aktuellen Sitzung von den Stadtwerken Herne eingeholt wurden.

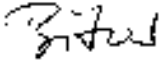
Im WAZ-Bericht vom 12.03.14 war zu lesen:

„Fünf Firmen befreit von EEG-Umlage. Keine Veränderungen gegenüber 2013“ (s. Anlage).

Anfrage

1. Wie kann es zu so gravierenden Unterschieden in den Angaben kommen?
2. Wie hoch sind die Ersparnisse der einzelnen Firmen?

Durch die Ersparnisse der Firmen werden die Erträge der Stadtwerke verringert, die somit weniger an den Haushalt der Stadtwerke abführen. Von diesen verminderten Gewinnen sind alle Bürgerinnen und Bürger betroffen.



Gabriele Bitzer